

## Sonnenweg Kongress

# Erster Kongress des SONNENWEG e. V. informiert über komplementäre und integrative Behandlungsformen

„Therapien bei Krebs“, unter diesem Motto fand der Kongress am 14. September 2008 in Jülich statt. Welche neuen Wege und Therapiemöglichkeiten gibt es in der Krebstherapie? Einen Tag lang diskutierten Ärzte, Wissenschaftler und Apotheker diese Frage. „Komplementäre und integrative Therapien sind kein Hokusfokus“, betonte Prof. Dr. Holger Wehner, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Hyperthermie. Helga Maschke, Vorsitzende des Vereins, ist von der Notwendigkeit zusätzlicher Therapien überzeugt. Ärzte handeln oftmals zu schnell und kennen häufig nur den einen Weg: Den Tumor entfernen und anschließend die Chemotherapie einsetzen.

Ziel des Kongresses war, über die verschiedenen Möglichkeiten der komplementären Behandlungsmethoden zu informieren und aufzuklären. „Meine eigene Krebserkrankung und persönliche Erfahrungen legten 1997 den Grundstein zur Gründung des SONNENWEG e. V. Die Inhalte und Ziele des Vereins sind ein Spiegelbild meines eigenen individuellen Weges zur Krankheitsbewältigung und der daraus resultierenden Gesundheitsvorsorge“, erklärt Helga Maschke.

Therapien bei Krebs gibt es viele. Der wissenschaftliche Anspruch genügt nicht uneingeschränkt dem Willen der Betrof-

fenen. Sie wollen gehört, ernst genommen werden und mündig ihre Entscheidungen treffen. Dem Verein ist es gelungen, ein Programm zu präsentieren, das dem Informationsbedürfnis Rechnung trägt. Der gute Weg erhebt nie den Anspruch darauf, dass alles richtig ist, aber er wird gut sein, weil sich der Betroffene auf ihm wohl fühlt, weil es auf ihm um ihn geht. So werden Entscheidungen leichter und nicht nach negativen Mahnungen gefällt, Entscheidungen für ein Leben in maximaler Qualität, für eine Therapie der eigenen Überzeugung und somit verantwortungsbewusst in immer der richtigen Richtung. Nur so wird es überhaupt möglich sein, Heilung zu erreichen.

Die Tötung von Krebszellen ist leider noch nicht der Sieg über diese Krankheit. Gesundheit zu erreichen und das dauerhaft, bedarf einer komplexeren Betrachtung mit Verbesserung des Immunsystems, Reduktion von Nebenwirkungen aggressiver Therapieregime, genesungsfähiger körperlicher Reserven und einem uneingeschränkten Willen – und das gelingt nur selbstbewusst, optimistisch, stark und informiert, wozu dieser Kongress seinen Beitrag geleistet hat.



## SONNENWEG e. V.

Förderverein für Krebsbetroffene

Der SONNENWEG e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Situation für Krebsbetroffene zu verbessern und Hoffnung für ein Leben mit Krebs zu geben. Er spricht mit seinen Angeboten diejenigen an, die an einer ganzheitlichen Lebensweise im Sinne der Gesundheitsvorsorge und eines aktiven Gesundheitsschutzes interessiert sind.

Der Verein arbeitet aus sozialer Verantwortung ohne konfessionelle oder parteipolitische Bindung und ist als be-

sonders förderungswürdig anerkannt. Mit großem ehrenamtlichen Engagement wurden Beratungs-, Seminar- und Informationsangebote aufgebaut. Betroffene, Angehörige, Selbsthilfegruppen, Therapeuten und Institutionen können sich hier über ganzheitliche, biologische und psychologische Behandlungsmethoden bei Krebserkrankungen informieren.

[www.sonnenweg-juelich.de](http://www.sonnenweg-juelich.de)